



Deutsches
Rotes
Kreuz

2013

Jahresbericht



Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Dudweiler

Herausgeber:

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Dudweiler
Fischbachstraße 1
66125 Saarbrücken-Dudweiler

Telefon: 06897-762666
Telefax: 06897-5054923

Homepage: www.ov-dudweiler.drk.de

E-Mail: info@ov-dudweiler.drk.de

Vertreten durch den Ortsvorsitzenden
Jürgen Arens
Tel.: 06897-1717755
mailto: arens.j@drk-dudweiler.de

Erstellt vom stellvertretenden Vorsitzenden
Gerhard Wühr
Tel.: 06897-78376
mailto: wuehr.g@drk-dudweiler.de

Verantwortliche für den Inhalt:

- für den Bericht des Vorstandes
Jürgen Arens, Tel.: 06897-1717755, mailto: arens.j@drk-dudweiler.de
- für den Bericht der Kasse
Sigrid Sievers
Tel.: 06821-730136, mailto: sievers.s@drk-dudweiler.de
- für den Bericht der Bereitschaft
Eric Wollbold, 06897-728050, mailto: wollbold.e@drk-dudweiler.de
Kerstin Wühr, 06897-1716192, mailto: wuehr.k@drk-dudweiler.de
Uwe Deeg, 06897-72031, mailto: deeg.u@drk-dudweiler.de
- für den Bericht der Sozialarbeit
Heike Arens, Tel.: 06897-1717755, mailto: arens.h@drk-dudweiler.de
- für den Bericht des Jugendrotkreuzes
Anke Wollbold, Tel.: 06897- 728050, mailto: wollbold.a@drk-dudweiler.de

Seitenverzeichnis

Inhalt

Herausgeber	2
Verantwortliche für den Inhalt	2
Seitenverzeichnis	3
Bericht des Vorsitzenden.....	4
Kassenbericht	7
Vorwort.....	8
Bericht der Bereitschaft 4 - Dudweiler	9
Bericht zur Blutspende	11
Sozialbericht.....	13
JRK-Bericht	15
Statistik-Helferstunden, entspr. HiOrg-Server	18
Homepage-Statistik	19

Jahresbericht 2013

für den DRK-Ortsverein Dudweiler, vorgetragen in der Mitglieder- und Bereitschaftsversammlung am 19. November 2013, im DRK-Stützpunkt.

Bericht des Vorsitzenden

Geschäftsbericht

Ergänzend zum umfangreichen Jahresbericht der Bereitschaft, den Bereitschaftsleiter Eric Wollbold bereits in der vorhergehenden Bereitschaftsversammlung vorgetragen hat, werde ich noch einige Daten zur geschäftlichen Abwicklung und Aktionen unseres Vereines vortragen.

Auch dieses Jahr war die Anzahl der geleisteten Einsatzstunden der Bereitschaftsmitglieder enorm. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfer recht herzlich bedanken.

Der DRK-Ortsverein hat zurzeit 682 inaktive Fördermitglieder. Satzungsgemäß führte unser Vorstand 4 Sitzungen in diesem Jahr durch. Hierbei geht mein Dank an alle Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Jahr 2013.



Leider mussten wir uns in diesem Jahr auch von zwei hochverdienten und langjährigen Vereinsmitglieder für immer verabschieden. Im Januar verstarb unser früherer Schatzmeister Walter Müller (59 Dienstjahre) und im November unser Vorstandsmitglied und Rotkreuzarzt Dr. med. Norbert Kelter (55 Dienstjahre). Wir werden sie in würdevoller Erinnerung behalten.

Aber auch bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfer in der Kleiderkammer möchte ich meinen Dank aussprechen. Ohne dem Bericht der Sozialarbeit vorzugreifen: Es ist bekannt, dass der Zuspruch der Kleiderkammer immer größer wird und man kann erkennen, dass auch im Saarland die Armut in den Familien immer mehr ansteigt.

Auch möchte ich nochmals die neu dazugekommenen Helferinnen und Helfer in unserem Ortsverein herzlichst begrüßen. Wir freuen uns über Eure Entscheidung, uns beim Helfen zu helfen, und unserer Kameradschaft beizutreten.

Des Weiteren möchte ich mich aber auch bei allen Mitgliedern unseres Jugendrotkreuzes bedanken sowie bei deren Jugendleiterin Anke Wollbold und der Gruppenleiterin Heike Cujko. Ohne deren aktive Mitarbeit würde das JRK nicht dort stehen, wo es in unserem Kreisverband steht, auch über die

Grenzen unseres Ortsvereines hinaus. In dem JRK-Bericht wird Anke Wollbold später ausführlich berichten.

In diesem Jahr fand unser Sommerfest vom 22. bis 24. Juni wie gewohnt an unserem DRK-Stützpunkt statt. Das Fest wurde von den Besuchern sehr positiv aufgenommen. Vor allem die neue Bedachung unserer Bühne, die nun



ständig neben den Garagen aufgebaut wurde, fand großen Anklang bei den Besuchern. Die enorme Arbeitsleistung aller Helfer ist auch hier zu beachten. Das finanzielle Ergebnis des letzten Jahres (mehr später im Kassenbericht) konnte wiederholt werden.

Vom Wetter her war es dieses Jahr ein wenig besser, aber immer noch nicht unser Wunschwetter.

Nochmals unseren herzlichsten Dank an alle Vereine und Akteure, die ohne Gage und mit einem so tollen Programm aufgetreten sind und unseren Verein unterstützt haben!

Am 15. bis 18. August 2013 führte uns eine Kameradschaftstour nach Hornberg/Gutachtal in den Schwarzwald, wo wir im Gästehaus des DRK-Ortsvereines wohnen und uns selbst beköstigen durften. Weit abgelegen im hinteren Steiglochtal, wo sich Bären und Wölfe Gute Nacht sagen, fanden wir unsere Berghütte am Waldesrand. Tolle Lage mit allem Notwendigen eingerichtet zeigte sich uns ein großes und traumhaftes Gästehaus zum Urlaub machen.



Natürlich waren von Uwe Deeg, der die Fahrt und das Wetter organisiert und vorgeplant hatte, auch sehr schöne Tagesausflüge durchgeführt worden. Aber hier in abgelegener Bergromantik merkte man sehr schnell, wenn die Technik nicht mehr funktionsfähig ist und welche Konsequenzen das hat. Ich erinnere mich: Ich habe einen Balken - jetzt ist er wieder weg (Handy).

Mein Dank geht aber auch hier an die Planer und die fleißigen Köchinnen, und selbstverständlich an unsere Rotkreuzkameraden vom DRK-Hornberg, ohne die alles nicht möglich gewesen wäre, vielen Dank!



Im September führte uns die Vereinsfahrt bei nicht so schönem Wetter nach Wiesbaden. Unser traditionelles Frühstück am Ohmbachsee war wegen dem vielen Regen deutlich kurz gehalten, aber trotzdem ging es unerschrocken weiter nach Wiesbaden. Dort trafen wir dann im Haus der Sinne ein. Da konnte jeder dann ein Experiment wagen, einen Spaziergang im Dunkeln machen oder sich im Raum der

Töne entspannen. Anschließend fuhren wir in die Innenstadt, wo wir eine Thermine (Stadtbahn) bestellt hatten, mit der wir eine schöne Stadtrundfahrt durch das verregnete Wiesbaden machen und uns die schöne altehrwürdige Stadt ansehen konnten. Aber ich glaube, dass der Abschluss der Fahrt im Mittelalterrestaurant „Kemenate“ in Riegelsberg gelungen war. Bei einem deftigen Essen, einem feurigen Met und einem lustigen Barden, mit „Hult hult“ und „Jubel“ anstelle dem Händegeklapper, war nichts auszusetzen.

Jetzt noch ein paar Worte zu unserem Stützpunkt. Nach langen Jahren wurden endlich unsere Toiletten und das Bad durch GMS (LHS Saarbrücken) renoviert. Ich glaube, es kann sich bis jetzt sehen lassen. Natürlich müssen von uns noch einige Maler- und sonstige Feinarbeiten in eigener Sache erledigt werden. Mir wurden aber auch noch weitere Maßnahmen durch GMS zugesagt. Euch verspreche ich, dass ich am Ball bleiben werde für weitere Maßnahmen.

Bedanken möchte ich mich im Namen des Ortsvereines bei dem Bezirksrat Dudweiler und dem Stadtrat Saarbrücken für deren Beschlüsse sowie bei GMS für die Durchführung der Renovierungsarbeiten.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei der Presse herzlich bedanken für ihre stetige und objektive Berichterstattung über die verschiedenen Sparten unseres DRK-Ortsvereines in Dudweiler.

Unser Dank gilt ebenso dem DRK-Kreisverband Saarbrücken e. V., unserem Dachverband, für seine unterstützende und beratende Leitungs- und Führungsfunktionen. Durch die professionellen Arbeiten der Mitarbeiter/innen des Präsidiums und der Kreisgeschäftsstelle werden uns ganzjährig umfassende Hilfestellungen zuteil, für die wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Die finanzielle Entwicklung seit der letzten Mitgliederversammlung wird in dem anschließenden Kassenbericht unserer Schatzmeisterin Sigrid Sievers vorgestellt.

Zuletzt möchte ich mich bei Euch allen, der Bereitschafts- und Jugendleitung, der Leitung der Sozialarbeit und beim gesamten Vorstand recht herzlich bedanken für die geleistete Arbeit in 2013.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit
Hult, hult – Jubel!

Jürgen Arens
DRK-Ortsvorsitzender

Kassenbericht

der Schatzmeisterin

Einnahmen-Überschussrechnung

für den Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.10.2013.

Den A. Betriebseinnahmen stehen mit sonstigen Erlösen von:

Fördermitgliedsbeiträgen, Haus- und Straßensammlungen,
Blutspendendienst, Einsatz Aktiver/Wachdienst, Spenden/Zuwendungen,
Erträge aus Veranstaltungen, Tage der offenen Tür, Kleiderstube,

den B. Betriebsausgaben mit Aufwendungen für

Personalkosten:

Einsatz Aktiver bei Veranstaltungen, Entgelt Sammler/Kassierer,

Raumkosten:

Miete, Gas/ Strom/ Wasser, Ausgaben Kleiderstube (Miete, Strom, Wasser),

Steuern/Versicherungen/Beiträge:

Versicherungen f. Aktive, Versicherung Mobilar,

Kraftfahrzeugkosten:

Laufende Kfz-Betriebskosten (Diesel, TÜV, Versicherung, usw)

Büro/ Porto/ Telefon:

Porto, Telefon/Fax, Bürobedarf, Internet (Homepage/HiOrg-Server)

sonstige Aufwendungen:

Kosten Blutspendetermine, Ausg. Veranstaltungen, Tage der offenen Tür,
Kameradschaftsveranstaltungen, Abführung an DRK-Kreis-/Landesverband,
Ausrüstungsgegenstände, Lehr- und Lernmittel, Bekleidung/Uniformen,
Kosten Fortbildungen,

gegenüber.

Im Jahresüberschuss wurden **4.693,35 Euro** erwirtschaftet.

Für die Richtigkeit des Kassenberichtes zeichnen:

Sigrid Sievers, Schatzmeisterin

Jürgen Arens, Ortsvorsitzender

sowie die von der Mitgliederversammlung benannten Kassenprüferinnen

Rosemarie Sommerlade und Sabine Schwinn.

Vorwort

des Bereitschaftsleiters

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Auch in diesem Jahr freue ich mich sehr, Euch unseren aktuellen Jahresbericht präsentieren zu können.

Das vergangene Jahr flog wie so viele andere Jahre vormals auch in rasantem Tempo an uns vorbei. Die guten und festen Vorsätze zu Jahresbeginn, es im aktuellen Jahr anders und bewusster machen zu wollen, waren nicht immer von Erfolg gekrönt.

Doch im Innehalten und Revue passieren lassen liegt eine sehr starke Kraft und Chance zum Nachdenken, und man wird sich bewusst darüber, welche zum Teil enormen Herausforderungen, Leistungen und Erfolge man gemeinsam hat erreichen können. Und wir haben wieder ein sehr abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht. Dies zeigen Euch nicht nur die Zahlen und Ergebnisse des Jahres, sondern wir haben immer wieder bei den verschiedensten Anlässen ein starkes Selbstbewusstsein und Selbstverständnis für die ehrenamtliche Arbeit im Ortsverein bei Euch allen feststellen können.

Bei verschiedensten Anlässen ob im Sanitätsdienst bei der Blutspende oder im Sozialdienst, dass Ihr dieses tut und wir uns dadurch weiterhin auf dem richtigen Weg im Sinne des Roten Kreuzes befinden, dafür sind wir Euch allen sehr dankbar.

Vielen herzlichen Dank!

Gemäß unserem Auftrag, in unserer Region das Leben und die Gesundheit von Menschen zu schützen, menschliches Leiden unter allen Umständen zu verhindern oder zumindest zu lindern, konnte auch im vergangenen Jahr von Euch allen ein sehr großer Beitrag hierzu geleistet werden. Zum Beispiel bei der Verrichtung unserer vielfältigen Arbeit im Ortsverein.

Unsere vielseitigen Stärken konnten wir jüngst nicht nur bei den regelmäßigen Blutspendeterminen, Sanitätsdiensten, Ausbildungsangeboten unter Beweis stellen.

Nein wir werden auch immer mehr von anderen Ortsvereinen und dem Kreisverband für unterstützende Tätigkeiten angefordert.

An dieser Stelle möchten wir uns aber auch bei unserem Vorstand bedanken, ohne ihr tun und den finanziellen Rückhalt könnten manche Anschaffungen die uns die Arbeit im aktiven Dienst und bei den Ausbildungen erleichtern, nicht ausüben.

Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle auch die Familien und Angehörigen unserer aktiven Bereitschaftsmitglieder, ohne deren Geduld und Verständnis für unsere Arbeit ein solcher Einsatz nicht denkbar wäre.

Auch hierfür unseren herzlichen Dank!

Bericht der Bereitschaft 4 - Dudweiler

Die Bereitschaft 4 - Dudweiler hat zurzeit 38 aktive Helfer, (20 weibliche Helferinnen und 18 männliche Helfer) und 1 Rotkreuzarzt. Die sich in den Bereichen Sanitäts- und Betreuungsdienst, Technik und Sicherheit, Blutspende und Ausbildung betätigen.

- Geleitet wird die Bereitschaft von:
 - Bereitschaftsleiter Eric Wollbold,
 - Bereitschaftsleiterin Kerstin Wühr und dem
 - Stellvertretenden Bereitschaftsleiter Uwe Deeg
 - Rotkreuzarzt Dr. med. Hanno Braun.
- Gruppenleiter:
 - Christian Schaum (Sanitätsdienst) und
 - Heike Arens (Betreuungsdienst)
- Blutspendenbeauftragte: Kerstin Wühr
- Ausbilder: Gerhard Wühr und Uwe Deeg (Sanitätsdienst, EH-Programm).
- Als Zeugwarte stehen der Bereitschaftsleitung zur Verfügung:
 - Thomas Noll, Andreas Arens, Thomas Arens, Alexandra Becker.

Des Weiteren stehen dem OV Dudweiler 3 Freie Mitarbeiter im Bedarfsfall bei MANV / Katastropheneinsätzen zu Verfügung.



Sanitätsgruppe

Im laufenden Jahr konnten wir zwei weitere Helfer/Helferin als Neuzugänge in unserer Bereitschaft begrüßen. Einer der Neuzugänge kommt aus unserer eigenen Jugendrotkreuz-Gruppe.

Leider musste man sich auch von aktiven Helfern im Jahr 2013 verabschieden, eine Helferin hat sich aus gesundheitlichen Gründen aus der Bereitschaft abgemeldet. Leider ist unser Rotkreuzarzt Dr. Norbert Kelter im November und unser Schatzmeister a.D. Walter Müller im Januar 2013 verstorben.

Im laufenden Jahr 2013 (Stand 19.11.2013) wurden von den aktiven Helfern und Helferinnen 6408,5 Einsatzstunden geleistet, wobei noch ca. 200 Stunden anstehen und abgearbeitet werden müssen.

Die Einsatzstunden teilen sich wie folgt auf:

798 Stunden wurden für den Sanitätsdienst auf diversen Veranstaltungen in Dudweiler und auf Kreisverbandsebene geleistet. (Ludwigspark, DFG usw.)

305 Stunden wurden für Aus- und Weiterbildung erbracht, z. B. von 3 Helfer/innen bei der Fachdienstausbildung für den Sanitätsdienst.

1 Helfer hat sich auf der Landesschule in St Ingbert zum Ausbilder für EH am Kind ausbilden lassen. An 3 Lehrgängen für die Helfergrundausbildung, Technik und Sicherheit -Betreuung, und Grundausbildung Einsatz wurden Helfer ausgebildet, denen diese Qualifikation noch gefehlt hat.

Des Weiteren wurden weitere Führungs- und Leitungskräfte Fortbildungen an mehreren Wochenenden auf der Landesschule besucht.

296 Ausbilderstunden wurden für die Breitenausbildung der Bevölkerung erbracht. Diese gliedern sich auf in 6 x EH- Lehrgänge, 16 x LSM, 5 x EHT, und 1x Sanitätsdienstausbildung für die Aktive Bereitschaft. Danke noch mal an die Ausbilder Gerd Wühr und Uwe Deeg, die diese Lehrgänge in Dudweiler und Umgebung durchgeführt haben.

Einsätze	Stunden
Sanitätsdienst	798
Dienstabende	1184
Fachdienstausbildung	305
Ausbilderstunden Bevölkerung	296
Arbeitseinsätze	1648
SEG-Übungen	196
Kameradsch.Veranst.	1331
Blutspendenaktionen	408
Besprechungen KV	55
Gesamtstunden (17.11.13)	6221

An 38 Dienstabende, mit 1184 Helferstunden, wurde in unseren Räumen mit Unterrichtsthemen aus dem Bereich der Ersten Hilfe sowie Sanitätsbereich, Hygiene, Technik u. Sicherheit, Blutspende usw. abgehalten. Danke an alle freiwilligen Referenten, die die Dienstabende mitgestaltet haben.

1648 Stunden wurden im Arbeitseinsatz erbracht, darunter fallen, das Sommerfest, Renovierungs- u. Aufräum-

arbeiten sowie Pflege der Fahrzeuge (Reparatur, TÜV, Bühnendach usw.)

Bei den diesjährigen 150-Jahrfeiern des Roten Kreuzes wurden im ganzen Bundesgebiet diverse Veranstaltungen durchgeführt. Im Saarland war auch der KV Saarbrücken in der Innenstadt mit verschiedenen Ortsvereinen involviert. In einer Vorstandsbesprechung haben wir uns dazu entschieden, dass wir aus diesem Anlass eine eigene Veranstaltung auf unserem Gelände durchführen, und dies mit einem Suppentag, Mitgliederwerbung und einer Fahrzeugausstellung verbinden. 184 Helferstunden wurden dabei erbracht.

Im laufenden Jahr haben wir an 4 Rettungsübungen teilgenommen mit 196 Stunden. Bei einer Übung wurde die SEG-Dudweiler vom Kreisverband Saarbrücken zu einer Alarmübung über Group-Alarm alarmiert, Einsatzort war

die Rehaklinik Quierschied. Des Weiteren haben wir den OV-Friedrichsthal bei ihrer diesjährigen Jahreshauptübung unterstützt.

Bei der Jahreshauptübung der FFW Dudweiler wurde das LPM-Heim in Dudweiler beübt, wobei bei dieser Übung das Augenmerk bei der Registrierung lag.

Eine sehr lehrreiche Übung konnten wir im Zusammenhang mit der SAN-Abschlussübung auf dem Gelände der Fa. Metro mit den diesjährigen Lehrgangsteilnehmern absolvieren.



1.Mai-Wanderung 2013

1331 Stunden wurden bei Freizeit und kameradschaftlichen Veranstaltungen, wie 1. Mai-Wanderung, Jahresfahrt nach Wiesbaden, 3 Tage im Schwarzwald usw. erbracht.

408 Stunden wurden von unseren Helfer/innen bei der Blutspende in unseren Räumen geleistet. Der Bericht dazu kommt dann im Anhang von BL Kerstin Wühr.

Die Leitungs- und Führungskräfte der Bereitschaft nahmen an 2 Gruppenleiter Besprechungen auf Ortsebene und an 4 Ka-Sitzungen auf Kreisebene teil sowie an 2 Besprechungen mit der Berufsfeuerwehr Saarbrücken. (55,5 Stunden)

Mit einer Einladung zur Jahresfahrt nach Wiesbaden, am 15.09.2013, konnten sich die Bereitschaftsleitung und der Vorstand bei den Helfer/innen für die geleistete Arbeit in dem laufenden Jahr bedanken.

Ein großer Dank geht an alle Helfer/innen, die diese vielen Stunden erbracht haben. Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen.

Für die Leitung der Bereitschaft

Eric Wollbold
Bereitschaftsleiter

Kerstin Wühr
Bereitschaftsleiterin

Uwe Deeg
stv. Bereitschaftsleiter

Bericht zur Blutspende

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
im Jahre 2013 haben wir in unseren
Räumlichkeiten insgesamt 4
Spendentermine durchgeführt, am

29.01.13 mit 94 Spenden,
30.04.13 mit 84 Spenden,
09.07.13 mit 105 Spenden,
24.09.13 mit 88 Spenden.



im Blutspendenraum

Bei den Terminen wurden insgesamt, wie oben ersichtlich, 371 Spenden geleistet.

Im Jahr 2013 haben wir aber auch 32 Neuspender dazu gewonnen.

Es wurden von den Rotkreuz-Helferinnen und -Helfern über die 4 Termine hinweg, 408 Stunden geleistet. Und dies mit 28 Helfern!

Auch im kommenden Jahr möchten wir durch Werbung auf die Wichtigkeit der Blutspenden hinweisen. Da es immer wichtiger wird, Neuspender zu werben und diese auch zu halten, wurden bereits einige Vorschläge gesammelt und werden in der nächsten Gruppenleiter-Sitzung näher besprochen und geplant. Für weitere Ideen und Vorschläge sind wir dankbar!

Wir hoffen wie im zurückliegenden Jahr auf große Resonanz!

Kaum geht das Jahr zu Ende, stehen aber auch schon die nächsten Termine für das kommende Jahr 2014 bereit. Diese wären am:

- 07.01.14
- 15.04.14
- 15.07.14
- 14.10.14

Bei der diesjährigen Blutspenderehrung, die am 08.12.2013 im Rahmen der Seniorenweihnachtsfeier stattfindet, möchten wir den ehrenamtlichen Spendern Dank sagen, die uns mit ihrer unentgeltlichen Blutspende unterstützen:

12 Personen für 10 Spenden
6 Personen für 25 Spenden
4 Personen für 50 Spenden
4 Personen für 75 Spenden
1 Person für 100 Spenden

Für die geleistete Arbeit möchten wir, die Bereitschaftsleitung, uns nochmals herzlich bei Euch bedanken und hoffen weiterhin auf Euren vorbildlichen Einsatz.



Blutspenderehrung am 08.12.2013

Kerstin Wühr
Blutspendenbeauftragte

Sozialbericht

Bericht zur Sozialarbeit

In der Senioren- und Krankenbetreuung waren im Berichtsjahr 2013 die Rotkreuzhelferinnen Gerlinde Schwinn, Lieselotte Roth und Elisabeth Krill mit insgesamt 494 Stunden tätig.

Beim Suppentag am 09. Mai 2013 waren an 2 Tagen 42 Helfer mit einigen Jugendrotkreuzler an insgesamt 336 Stunden im Einsatz.



An den 4 Blutspendeterminen wurden insgesamt 104 San-Helfer, 28 Techniker und Ärzte vom BS-Team, 28 Kinder und 371 Blutspender im DRK-Heim verpflegt. Die Helfer des Küchenteams leisteten hierbei 179 Arbeitsstunden.

Für die Verpflegung während dem Sanitätsdienstlehrgang, vom 31. August bis 6. Oktober, haben an insgesamt 9 Ausbildungstagen 8 Küchenhelfer/innen 241 Arbeitsstunden geleistet.

Bericht zur Kleiderkammer

Versorgt wurden im Berichtsjahr 2013 ca. 80 Familien und 20 Einzelpersonen, das heißt, 180 Erwachsene und ca. 195 Kinder wurden mit den verschiedensten Textilien und Kleinutensilien durch die Mitarbeiter der Kleiderkammer versorgt.

Ausgegebene Kleidungsstücke waren es hierbei 14.420 Einzelteile:

Herren:	4.600
Damen:	4.800
Kinder:	1.900
Baby:	160
Kleinteile:	1.900
Schuhe:	1.060 Paar.

Die Helferstunden unserer mittlerweile 5 ehrenamtlichen Helfer in der Kleiderkammer betrugen von Januar bis Ende Oktober 2013 insgesamt 1.600 Arbeitsstunden.



Die Mitarbeiter/innen der Kleiderkammer sind: Sigrid Sievers (Kasse), Frank-Thomas Jochum, Lieselotte Roth, Finka Miscovik, Monja Armbrust.
Verantwortlich geleitet wird die Kleiderkammer von Heike Arens.

Die DRK-Kleiderkammer:

Hofweg 82, Dudweiler,
ist in der Regel geöffnet:
montags und mittwochs, von 09.00 bis 13.00 Uhr.

Die Ferienzeiten der Kleiderkammer werden in der örtlichen Presse und durch Aushang bekannt gegeben.

Zu den Öffnungszeiten können dort saubere und ordentliche Kleiderspenden abgegeben und von bedürftigen Kunden gegen einen sehr geringen Kostenbeitrag ausgegeben werden. Preislisten liegen aus.



Bericht zur Seniorengymnastik

Die Gruppe der Seniorengymnastik vom DRK-Ortsverein Dudweiler trifft sich regelmäßig,

wann: donnerstags, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr,

wo: im DRK-Sozialzentrum am Markt, Theodor-Storm-Straße 7-11.

Was wird in der Seniorengymnastik gemacht?

- Erwärmung und Mobilisierung aller Gelenke,
- Training von Ausdauer,
- Kräftigung aller Muskelgruppen - insbesondere der Beine,
- Sturzprävention
- Rhythmik / Tänze / Musik
- Gedächtnistraining
- Koordinations-/ Gleichgewichtstraining
- Spiele

Im Berichtszeitraum 2013 wurden 42 Stunden gemeinsam in der Gruppe verbracht. Der Gruppe gehören zurzeit aktuell 16 Teilnehmerinnen an.

Besondere Aktivitäten:

- Faschingsnachmittag
- Heringessen,
- Osterfrühstück,
- Sommerspaziergang mit Eisessen,
- Zwiebelkuchenessen,
- Weihnachtsfeier

Die Seniorengymnastikgruppe wird von der Sportpädagogin Marina Schulz verantwortlich geleitet.





JRK-Bericht

Das Jugendrotkreuz (JRK) Dudweiler hat heute, 19.11.2013, 19 Mitglieder.

Jugendleiterin ist Anke Wollbold,

Stellvertretende Jugendleiterin ist Heike Cujko

Im zurückliegenden Jahr 2013 wurden folgende Aktivitäten mit den Jugendlichen durchgeführt:

Jeweils Freitag von 15.00 bis 16.30 Uhr

fanden 36 Gruppenstunden, 5 Veranstaltungen und 3 Ausflüge statt.

Inhalte der Gruppenstunden waren u. a.:

- Themen der Ersten Hilfe,
- Vorbereitung auf die Jahreshauptübung mit der Jugendfeuerwehr,
- Spiele, Backen, Kochen und Basteln.

Seit Anfang Oktober basteln wir mit den Kindern an den Weihnachtspräsenten für die Seniorenfeier.

Im Rahmen der Gruppenstunden absolvierte das JRK 469 Stunden.

Mit dem Kitten-Dudo-Fest, Aus und Fortbildungen, der Übung mit der Jugendfeuerwehr, ein Forum der Gruppenleiterin und verschiedene Kameradschaftsveranstaltungen kamen nochmals 1313 Stunden zusammen.

Das macht eine Stundenzahl von insgesamt 1782,5 Stunden.

In einer Sitzung beim DRK-Kreisverband Saarbrücken wurden am 22.01.2013 die Änderungen der JRK Satzung vorgestellt.

Zum Jahresbeginn, am 25.01.2013, fand unsere Ortskonferenz mit Neuwahlen in Dudweiler statt. Alle Ämter wurden erfreulicherweise wieder von den Mitgliedern des JRK besetzt:

Jugendleitung und Gruppenleitung bleibt wie auch in der Vergangenheit bei Anke Wollbold und Heike Cujko.

Kassenwart: Eric Wollbold,

Kindergruppensprecherin: Jessyka Schädler.

Geehrt wurde für 5 Jahre: Annalena Heckmann
und für 10 Jahre: Benedikt Wollbold.

Vom Regionalverband Saarbrücken erhielten wir am 22.03.2013 Besuch durch Herrn Tobias Heckmann. Themen der Gesprächsrunde waren unter



anderem eine häufigere und bessere Zusammenarbeit der Dudweiler Vereine die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Auch in diesem Jahr waren die Jugendleiter sehr erfreut, dass einige JRK Kinder mit Ihren Familien wieder an unserer Bollerwagentour am 01.Mai mitgewandert sind.

Am 03.05.2013 durften die Kinder des JRK-Dudweiler bei den Vorbereitungen für den Suppentag mit Kartoffelschälen und dem Aufbau im Speiseraum mithelfen. Ebenso durften sie am darauf folgenden Tag die Kinderbelustigung und Betreuung übernehmen, bewaffnet mit Bundstiften und Malvorlagen.



Ehrung bei der JRK-Ortskonferenz am 25.01.2013

Seit einigen Jahren arbeiten die Jugendleiter von Jugendfeuerwehr und Jugendrotkreuz gemeinsam an verschiedenen Projekten. So fand auch in diesem Jahr wieder, am 15.06.2013, sehr erfolgreich eine gemeinsame Jugendübung auf dem Gelände des Kindergartens Rehbachstraße statt. Mit sehr viel Spaß und Engagement haben alle Kinder, von Jugendwehr und Jugendrotkreuz, diese Aufgabe gut gemeistert.

Am 22.06 u. 23.06.13 beteiligte sich das JRK wieder am Sommerfest beim DRK-Dudweiler. Mit Kinderbelustigung, Glücksrad und Schminken konnte sich das JRK an 2 Tagen erneut der Öffentlichkeit präsentieren.

Am 12.07.2013 war das Jugendrotkreuz zu dem Kitten-Dudo-Fest eingeladen. Mit unserem Glücksrad und Kinderschminken konnten wir die Dudweiler Kinder zusätzlich unterhalten und beschenken.

Ganz besonders hat es die Jugendleitung gefreut, dieses Jahr eine Übernachtungsfahrt anbieten zu können. Am 06.09.2013 war es endlich soweit. Mit gepackten Koffern und viel guter Laune machten wir uns auf den Weg, Richtung Eiweiler in der Nähe vom Bostalsee, und hatten dort mit den Kindern drei wunderschöne Tage.



Einige unserer JRK-Kids waren auch an der Sanitätsdienst-Schulübung am 03.10.13 als Mimen mit im Einsatz, auf dem Gelände der Metro in Dudweiler. Als Verletztendarsteller waren sie mit viel Begeisterung ganz vorne mit dabei und konnten so für die diesjährigen San-Lehrgangsteilnehmer - weinen, bluten, husten - und was noch so auf den Anhängerkarten stand.

Auf dem JRK-Landesforum 150 Jahre DRK und Henry – I like! (Stufe II und III d.h. 12-16 Jahre und 16 Jahre oder älter) in Oberthal, am 08.11.2013 –

10.11.2013, war die Gruppenleiterin Heike Cujko mit 6 unserer Jugendlichen. Sowohl die Gruppenleiterin wie auch die Jugendlichen haben davon profitiert und auch neue Freundschaften mit Jugendlichen aus anderen Ortsvereinen geschlossen.

Der Feuerwehr-Jugendleiter Horst Huter lud unsere JRK Gruppe zu einer gemeinsamen Gruppenstunde am 15.11.2013 ein. Das Thema war der richtige Umgang mit Feuerlöschern. Da die Zusammenarbeit von JRK und Jugendwehr sich in den letzten Jahren bei den Übungen sich bewährt hat, hatten Horst Huter und Anke Wollbold schon länger darüber nachgedacht und dies nun endlich in die Tat umgesetzt.

Folgende Anschaffung wurde im Jahr 2013 getätigt:

- 6 blaue JRK T-Shirts und ein größerer Pavillon.



Anke Wollbold
Leiterin Jugendrotkreuz

Statistik-Helferstunden, entspr. HiOrg-Server

Auswertung nach Anforderungen:

Typ	Einsätze	Zeit-Stunden	Helfer-Stunden
Termin	293	919	
GESAMT:	293	919	0

Auswertung nach registrierten Helferstunden:

Typ	Einsätze	Helfereinsätze	Helfer	Helfer-Stunden
Vorstandssitzungen	4		15	149
Haus u. Straßensammlung	4	4	4	8
Sommerfest	34	210	36	1.756
Fachdienstausbildung	24	24	3	305
Ausbildung Bevölkerung	9	16	7	296
Dienstabende/Ausbild.	41	657	40	1.184
Sanitätswachdienst	40	130	24	868
Übung	6	39	17	196
KV- KA-Sitzung	4	5	2	55
GL-Besprechung	2	14	8	31
Besprechungen KatS/SEG	2	6	5	14
Blutspendenaktionen	8	82	28	408
Arbeitseinsatz	20	84	31	1.648
Kameradschaftliche Veranstaltungen	9	115	43	1.331
Kleiderstube	45		5	1.600
Seniorengymnastik	42		16	672
Sozialarbeit			14	1.250
JRK	19	135	20	1.313
JRK-Gruppenstunde	38	334	21	469
GESAMT:	298	1972		13.553

Erklärungen:

- *Helfereinsätze* gibt an, wie oft einzelne Helfer einen Einsatz angetreten haben.
Beispiel: Bei 3 Einsätzen waren jeweils 5 Helfer -> $3 \cdot 5 = 15$ Helfereinsätze
- *Helfer* gibt an, wieviele unterschiedliche Personen bei diesen Einsätzen mitgewirkt haben

Homepage-Statistik

<http://www.ov-dudweiler.drk.de>

<http://www.drk-dudweiler.de>

Firma DT-Internet, Köln
in Zusammenarbeit mit dem
DRK-Generalsekretariat Berlin

TYPO3 4.5.30 Content-Management-System

